

Die Damen wissen sich zu wehren



Die Geschwister Haberstich lassen sich nicht alles gefallen. / Bild: Markus Wehner (wmb)

Oberdiessbach: Die Seniorentheatergruppe Silberdichtle präsentierte mit dem Lustspiel «Mit üs uf kein Fall» ein Stück so ganz nach dem Gusto der Zuschauer.

Es war der Abend der Premiere. Im Schminkezimmer wartete Rosmarie Wälti auf Kundschaft. Nach und nach trafen die Schauspielerinnen und Schauspieler ein, von Lampenfieber keine Spur. Für einige war es nicht das erste Mal, dass sie in eine Rolle schlüpfen. So gings dann mit dem Schminken zügig voran und man hatte noch Zeit zu kleinen Scherzen und Sticheleien. Aber je weiter der Zeiger der Uhr auf 20 Uhr rückte, desto stiller wurde es im Raum. Einige konsultierten nochmals das Textheft, andere bereiteten sich in stiller Konzentration auf ihre Rolle vor. Dann öffnete sich schon der Vorhang und das Spiel konnte beginnen.

Ein Heiratsschwindler

Die drei älteren Schwestern Luise Haberstich, Edith Kramer-Haberstich und Hanna Schwägler-Haberstich leben zusammen in einer schönen, alten Villa. Sie können sich finanziell eine Haushälterin leisten. Und da sind ja noch die mehr oder weniger angenehmen Nachbarn. In ein Altersheim zu gehen, davon halten sie nichts. Das sieht Dora, die Schwiegertochter von Hanna, anders, denn sie versucht alles, um die drei Damen hinauszuekeln. Sie will die Villa für sich beanspruchen. Dora stört sich daran, dass die drei Damen ihr Leben mit Seniorentanzen, Fortbildungskursen und Fünfuhrtees geniessen. Dazu gehören auch die Jassabende mit ihrem Untermieter Fridolin Gerber. Luise und Hanna haben per Zufall den gleichen Mann kennengelernt. Er schwärmt ihnen von seiner Villa, seinen vielen Bediensteten vor, aber nur so lange, bis beide unabhängig voneinander merken, dass sie einem Heiratsschwindler aufgesessen sind. Aber so was macht man mit den Damen Haberstich nicht. Sie lügt man nicht an und aus dem Haus jagen geht erst recht nicht! Zusammen mit Gerber starten sie eine Aktion, welche die anderen älter aussehen lassen als sie selbst. Unter der Regie von Esther Widmer liefen die Seniorinnen und Senioren zur Hochform auf und wurden mit tosendem Applaus belohnt.

28.03.2024 :: Markus Wehner (wmb)